

Protokoll der 63. Hauptversammlung für das Gartenjahr 2010

Abgehalten am 12. März 2011 um 18:00 Uhr in der Aula des KBZ – St. Gallen

Der Vorstand 2010

Präsident:	Stefan Meyer	Vizepräsident:	Viktor Cozzio
Kassier:	Claudia Wielander	Platzchef:	Luigi Fiore
Anlagechef:	Thomas Scharpf	Aktuar:	Markus Oesch
Revisoren:	Bettina Schnetzer, Edgar Tobehn		

- Traktanden:**
1. **Wahl der Stimmenzähler**
 2. **Protokoll der Hauptversammlung vom 12. März 2010**
 3. **Jahresberichte: Präsident; Kassier; Revisoren; Budget 2011**
 4. **Vereinsbeitrag für 2011**
 5. **Wahlen: Präsident; Kassier; übrige Vorstandsmitglieder und Revisoren**
 6. **Arealfragen / Mitteilungen**
 7. **Anträge des Vorstandes und der Mitglieder**
 8. **Jahresprogramm 2011**
 9. **Ehrungen**
 10. **Allgemeine Umfrage**

Abschluss; Rubellosverkauf und Regieauszahlungen

Nachtessen (*Salatbuffet mit heissem Beinschinken und Bürli*)

Einleitung

Um 18:06 Uhr heisst unser Präsident Stefan Meyer alle Anwesenden zur 63. Hauptversammlung herzlich willkommen und wünscht einen angenehmen und geselligen Abend.

Er begrüsst unsere Ehrenmitglieder Emil Brülisauer und Leo Sieber. Weiter wurde als Gast Niklaus Lötscher, Präsident des Familiengartenvereins Bruggen und zugleich des Zentralvorstandes willkommen geheissen. Ehrenpräsident Heinrich Boppart hat sich für die Hauptversammlung entschuldigt.

Alle neuen Pächterinnen und Pächter, wovon eine grosse Mehrheit anwesend sind, werden namentlich ganz herzlich begrüsst und gebeten, sich kurz zu erheben.

Ahmed Azad übernimmt die Parz. 69/70 im Edelweissweg von Marta dos Santos Fernandes
Teixeira Mendez über. die Parz. 79/80 im Tulpengässli von Mösch Rudolf
Jelassi Claudia über. die Parz. 186 im Hüslweid von Zeppola Salvatore
Teixeira Barroso über. die Parz. 36/37 im Rosengässli von Giannuzi Fernando
Nguyen Lythi über. die Parz. 172 im Höfliweg von Truong van Duyen
Costa Alberto über. die Parz. 35/36 im Lueg is Land von Mettler Ernst
Gemperle Andrea über. die Parz. 19 im Lueg is Land von Amrein Angela
Lopes Dos Santos Paim über. die Parz. 52/53 im Tulpengässli von Gross Bernhard
Russenberger Renate über. die Parz. 42 im Lueg is Land von Krämer Erna
Marco Davide Fernandes über. die Parz. 45/46 im Lueg is Land von Furrer Joachim

Kim Van Chien über. die Parz. 29/30 an der Gartenstrasse von Truong Thi Cuc
Peer Renate über. die Parz. 163 im Mätteliweg von Lieberherr Hans

Leider ist im vergangenen Jahr unser langjähriges Vereinsmitglied Roy Eberl verstorben. Weiter musste Leonardo's Frau Sabina Rosa Ianilli von uns Abschied nehmen. Die Versammlung erhebt sich zum Gedenken kurz zu einer Schweigeminute.

Unser Präsident Stefan Meyer eröffnet um 18:11 Uhr die HV 2011.

In der Zeitschrift Gartenfreund wurde das Veranstaltungsdatum dieser HV frühzeitig publiziert. Die Einladung an die HV wurde fristgerecht versandt. Zum ersten Mal wurden die Stimmausweise (diesmal in roter Ausführung) persönlich an der Eingangskontrolle abgegeben. Somit konnte die exakte Anzahl der Stimmen ermittelt werden und kann bei einem sehr knappen Stimmergebnis (Trkt. 7.2) von grosser Bedeutung sein. Gemäss unseren Statuten ist die Teilnahme an der Hauptversammlung obligatorisch, deshalb wird ein unentschuldigtes Fernbleiben oder ein Eintreffen nach 18:00 Uhr (kein Stimmrecht mehr) den Pächtern mit Fr. 20.-- in Rechnung gestellt.

Eine Änderung der Traktandenliste wird nicht verlangt.

Trkt. 1 Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden Albert Fässler, Robert Nobel, Hans Frei, Antonio Gullo, Bert Kittelmann und Max Haltinner vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Für die äusserst verantwortungsvolle Aufgabe ernten die Gewählten einen spontanen Applaus.

Der Verein besteht aus 166 Pächterinnen und Pächter sowie 2 Passivmitgliedern.

Für die HV 2011 haben sich 16 Pächter/innen entschuldigt.

Anwesend: 215 davon Stimmberechtigt sind: 124 das absolute Mehr beträgt: 63

Trkt. 2 Protokoll der Hauptversammlung vom 13. März 2010

Genügend Protokolle der letzten HV 2010 wurden auf den Tischen aufgelegt. Das Vorlesen des Protokolls wird nicht verlangt. Eine Diskussion über dessen Inhalt wird ebenfalls nicht gewünscht. Das Protokoll wird von der Versammlung einstimmig angenommen und durch einen Applaus dem Aktuar verdankt.

Trkt. 3 Jahresberichte 2010: Präsident; Kassier; Revisoren; Budget 2011

- 3.1. Der Jahresbericht liegt ebenfalls auf. Eine verkürzte Vorlesung oder eine Diskussion wird nicht gewünscht. Auch der Jahresbericht wird einstimmig und mit einem kräftigen Applaus quittiert.
- 3.2. Auf einen Versand des Kassenberichts wurde und wird auch in Zukunft verzichtet. Es besteht frühzeitig die Möglichkeit, bei einem Vorstandsmitglied Einsicht zu verlangen oder auf Wunsch wird der Kassenbericht selbstverständlich auch zugestellt. Claudia Wielander äusserst sich detailliert zu einigen Posten. Die Versammlung nimmt ihre Ausführungen mit Zufriedenheit zur Kenntnis. Die Diskussion zum Kassenbericht wird nicht gewünscht.
- 3.3. Edgar Tobehn verliest den Revisorenbericht und empfiehlt aufgrund der korrekten Buchführung die Annahme des Kassenberichtes. Er dankt dem Kassier für die exakte Arbeit. Der Kassenbericht 2010 wird einstimmig angenommen. Die Arbeiten des Kassiers sowie dem Revisorenteam werden gewürdigt und mit einem tosendem Applaus verdankt.
- 3.4. Nachdem der Kassier zum Budget 2011 einige Punkte erläutert hat und von der Versammlung keine Einwände erhoben werden, wird dieses mit grossem Mehr, einer Gegenstimme und wenigen Enthaltungen mit einem Applaus angenommen.

Trkt. 4 Jahresbeitrag für 2011

Der Vorstand hat einstimmig beschlossen, den Vereinsbeitrag für das Jahr 2011 bei Fr. 50.-- zu belassen. Der Präsident dankt den einsichtigen Pächtern, welche den Beschluss einstimmig angenommen haben.

Trkt. 5 Wahlen

- 5.1. Wahl des Präsidenten:
Unser Vizepräsident Viktor Cozzio ergreift das Wort und würdigt die hervorragende Arbeit unseres Präsidenten. *Stefan Meyer* stellt sich zur Wiederwahl. Er wird einstimmig mit ohrenbetäubendem und lang anhaltendem Applaus wieder gewählt. Herzliche Gratulation Stefan und vielen Dank!
- 5.2. Wahl des Kassiers:
Unser Präsident übernimmt wieder das Mikrofön. *Claudia Wielander* ist wieder bereit, ihr Amt weiter zu führen. Auch sie wird einstimmig mit viel Applaus wieder gewählt. Herzliche Gratulation Claudia und vielen Dank für deine hervorragende Arbeit!
- 5.3. Leider hat unser Regiechef Thomas Scharpf sich entschlossen, seinen Rücktritt aus dem Vorstand zu geben. Wir bedauern dies sehr und wünschen ihm alles Gute. Als herzliches Dankeschön überreicht der Präsident, begleitet vom Beifall der Versammlung, ein Blumenpräsent.
- 5.4. Folgende Vorstandsmitglieder stellen sich dem Verein zur Wiederwahl:
Viktor Cozzio als Vizepräsident, *Luigi Fiore* als Platzchef, und *Markus Oesch* als Aktuar. Sie werden in globo ohne Gegenstimme bestätigt. Ihre Bereitschaft wird mit einem starken Applaus verdankt. Stefan Meyer dankt an dieser Stelle allen für die zuverlässige und kameradschaftliche Zusammenarbeit!
- 5.5. Unser Revisor Edgar Tobehn hat sich leider entschlossen, auf diese HV hin aus seinem Amt zurückzutreten. Der Präsident bedankt sich für seinen gewissenhaften Job und wünscht ihm alles Gute. Auch Edgar wird nach vorne gebeten um das Blumenpräsent entgegen zu nehmen. Mit einem herzlichen Applaus wird er verabschiedet.
- 5.6. Wahl der Revisoren:
Bettina Schnetzer stellt sich wieder für die Revision zur Verfügung. Sie wird einstimmig gewählt und ihr Engagement wird sofort mit einem Applaus verdankt. Herzliche Gratulation und vielen Dank! Mit Albert Fässler konnte eine geeignete Nachfolge für Edgar Tobehn gefunden werden. Die Versammlung wählt mit einem begeisterten Applaus Albert Fässler einstimmig und heisst ihn herzlich willkommen. Der Vorstand freut sich auf die Zusammenarbeit!

Trkt. 6 Arealfragen / Mitteilungen

- 6.1. Bekanntlich wurden im November 2010 in unserem Garten und dem Nachbarareal Waldau Bodenproben entnommen. Diese sollten Aufschluss über mögliche Schwermetallbelastungen und sonstige Schadstoffe ergeben. Weiter konnte man Erkenntnisse gewinnen, wie der Aufbau und der Abschluss der ehemaligen Siedlungsdeponie präpariert wurde. Nach neuesten Erkenntnissen - Sitzung vom 22. Februar 2011 - liegen noch keine abschliessenden Resultate der Analysen vor. Laufs Frühling 2011 werden in einigen Parzellen nochmals weitere Proben entnommen, um allfällige Risiken ausschliessen oder abschätzen zu können. In jedem Fall kann jetzt schon eine Sanierung unseres Areales ausgeschlossen werden und somit kann auch in Zukunft bedenkenlos "gegärtnert" werden. Die Versammlung nimmt diese Information ohne Nachfragen zur Kenntnis.
- 6.2. Der Vorstand hat an der letzten Sitzung beschlossen, dass die Pächter bei der Kündigung ihres Gartens und / oder Umzug ihres Wohnsitzes unbedingt die Adressänderungen frühzeitig und vollständig dem Präsident mitteilen müssen. Er erklärt, dass bei Vergessen oder nicht Melden, für die zum Teil sehr umfangreichen Nachforschungen und Umtriebe, mit einem Bussgeld von Fr. 20.-- gerechnet werden muss.
- 6.3. Um gegen unrechtmässiges Bauen vorzugehen, wurde ebenfalls vom Vorstand beschlossen, generell ein Bussgeld von Fr. 50.-- pro Fall zu erheben. Zahlen muss, wer einen Neu-, An- oder Umbau von Garten- und Triebhäuser, Cheminée, Zäune usw. erstellt, ohne zuvor ein vom Platz-/Bauchef Baubewilligungsformular vorweisen kann. Exemplare liegen im Vereinshaus auf oder können angefordert werden. Die vollständig ausgefüllten Gesuche können jedem Vorstandsmitglied persönlich abgegeben, oder im Briefkasten beim Vereinshaus eingeworfen werden. Also, kein Bauen ohne beglaubigte Baubewilligung, auch wenn nicht gegen das Reglement verstossen wird! Selbstverständlich muss der Pächter/in das widerrechtlich "Gebaute" auf seine Kosten wieder abrechen, auch dann, wenn ein Gesuch erst noch nachträglich nachgereicht werden möchte.

Bei dieser Gelegenheit werden die Pächter/innen darauf aufmerksam gemacht, wieder einmal die Bau- und Gartenordnung zu studieren. Falls diese nicht mehr vorhanden ist, können die Reglemente jederzeit beim Präsident nachbestellt werden.

- 6.4. Der Vorstand hat neue Regieblätter kreiert. Das heisst für Sie, dass alle Regiearbeiten auf diesen Papieren vollständig mit Datum, Art der Arbeit, Zeit und Visum ausgefüllt und von einem Vorstandsmitglied unterzeichnet werden müssen. Diese offiziellen Formulare liegen ebenfalls im Vereinshaus auf oder können angefordert werden. Um für die Regiestundenauszahlung an der darauffolgenden HV berechtigt sein zu können, müssen die Regiebelege jeweils jährlich bis spätestens am 30. November bei einem Mitglied des Vorstandes eintreffen. Später eingegangene können ansonsten erst ein Jahr später berücksichtigt und ausbezahlt werden.

Trkt. 7 Anträge des Vorstandes respektive Mitglieder

- 7.1. Anträge des Vorstandes liegen keine vor.
7.2. Folgender Antrag eines Mitgliedes liegt vor:

"Gemäss Kassabericht 2010 hat das Vermögen des Vereins um ca. Fr. 7000.-- zugenommen und beträgt jetzt ca. Fr. 58'000.--. Ich finde das ist genug und muss nicht weiter aufgestockt werden. Ich beantrage daher, die 2010 beschlossene Erhöhung des Pachtzinses pro Aare von Fr. 20.-- wieder rückgängig zu machen und den Pachtzins von 2009 zu beschliessen".

Der Präsident nimmt wie folgt Stellung: Der Antrag kann in dieser Form nicht ohne weiteres angenommen werden, da sonst gegen das Reglement des Unterhaltskontos verstossen würde. Zur Erklärung: Pro Aare bezahlt jeder Pächter/in im Jahr Fr. 70.-- Pachtzins. Dieser wird dann aufgeteilt in Fr. 10.-- effektiven Pachtzins, dessen Betrag an die Grundeigentümer, also dem Liegenschaftsamt der Stadt St. Gallen bezahlt werden müssen. Fr. 15.-- werden der Verwaltung des Vereins zur Verfügung gestellt. Dieser Betrag wurde übrigens seit dem Jahr 2001 nur teilweise bezogen und somit kommen jährlich ca. Fr. 500.-- dem Vereinskonto zu Gute. Weiter fallen für den Solidaritätsfond Fr. 5.-- an. Somit verbleiben noch Fr. 40.-- für das Unterhaltskonto, welches zweckgebunden vom Verein geführt werden muss. Das Vorlesen des Reglements wird an dieser Stelle von der Versammlung nicht gewünscht. In den nächsten Jahren fallen unter anderem für die Wegsanierungen und das untere Eingangstor Ausgaben von geschätzten Fr. 7'000.-- an. Laut dem übrigens an der letzten Delegiertenversammlung der Städtischen Familiengartenvereine beschlossene Reglement, muss jeder Verein pro m² Grundfläche Fr. 1.50 im Unterhaltskonto vorweisen, bevor dessen Speisung sistiert werden kann. Rein rechnerisch bedeutet das für unseren Verein, dass das bei einer Gesamtfläche von 34'513 m², multipliziert mit den Fr. 1.50, einen Sollbestand von Fr. 51'769.50 ergibt. Dies würde bei einem jetzigen Minusbestand von Fr. 9646.45 eine einmalige Einlage von Fr. 61415.95 bedeuten, welche zum heutigen Zeitpunkt nicht mit dem Vereinsvermögen beglichen werden könnte.

Aufgrund den Fakten und den genannten Tatsachen macht der Vorstand folgende Vorschläge:

Vorschlag 1: Die Speisung des Unterhaltskontos wird wie bis anhin so belassen, und sobald der Sollbestand erreicht ist, wird das weitere Vorgehen an der darauffolgenden Hauptversammlung neu beurteilt und diskutiert.

Vorschlag 2: Statt die an der letzten HV beschlossene Erhöhung von Fr. 20.-- von jedem Pächter einzuziehen, wird der für das Unterhaltskonto benötigte Betrag von Fr. 6902.60 vom Vereinsvermögen umgebucht.

Die Wichtigkeit der Stimmenzähler und natürlich auch die Aufmerksamkeit der Stimmberechtigten werden auf eine harte Probe gestellt. **Der Vorschlag 1 wird** mit 65 Stimmen und 59 Gegenstimmen **knapp angenommen**. Einige der Versammelten beschwerten sich, dass das Abstimmungsresultat wegen möglichen doppelten Stimmabgaben nicht korrekt sei. Unser Präsident interveniert, beruhigt die Versammelten und fordert eine Wiederholung der Abstimmung. Der 2. Durchgang bestätigt das 1. Resultat, diesmal mit 61 Stimmen für den Vorschlag 1, 58 Gegenstimmen für den Vorschlag 2 und 5 Enthaltungen. Somit wurde hauchdünn Vorschlag 1 angenommen und bis auf Weiteres bleibt alles so wie bis anhin.

Trkt. 8 Jahresprogramm 2011

Das Jahresprogramm gestaltet sich bis jetzt wie folgt:

Samstag	12. März	Hauptversammlung	Samstag	Spätsommer	Blumentag
Sonntag	10. April	Saisoneroöffnung	Samstag	3. September	Regietag
Samstag	14. Mai	Regietag	Sonntag	30. Oktober	Saisonende

Daten von spontanen Anlässen werden jeweils frühzeitig an den Infokästen und beim Vereinshaus publiziert. Weitere Vorschläge von den Versammelten sind keine vorhanden.

Trkt. 9 Ehrungen

Mit einem Gutschein im Wert von Fr. 20.-- zum Bezug von Waren im Vereinshaus wird geehrt:

Mitglied seit 40 Jahren: *Giacomo Pujatti*

Leider ist er an der HV abwesend. Der Gutschein wird ihm später persönlich überreicht.

Trkt. 10 Allgemeine Umfrage

- 10.1. Niklaus Lötscher, eingangs im Protokoll erwähnt, meldet sich zu Wort, dankt für seine Einladung und lässt die besten Grüsse vom ZV ausrichten. Einen grossen Dank spricht er auch unserem Vorstand aus, welcher einen hervorragenden Job im grössten Areal der Stadt St. Gallen macht. Die Versammlung unterstreicht dies mit einem spontanen Applaus. Niklaus Lötscher erklärt, dass die städtischen Gartenareale "Untermieter" des Zentralverbandes sind, und sie wiederum sind gegenüber der Stadt verpflichtet, die Aufsicht, die Ordnung, die Reglementierung usw. zu gewährleisten. Die Delegierten, bestehend aus Vorstandsmitglieder der städtischen Familiengartenvereine diskutieren über Pacht- und Bauverträge, Unterhaltskosten, Solidaritätsreglement usw. und stimmen darüber ab. Weiter erklärt Niklaus Lötscher nochmals ausführlich das unter Trkt. 7 behandelte Thema. Somit wurde für einmal aus erster Hand der Versammlung klar und verständlich der Aufgaben- und Verantwortungsbereich des ZV aufgezeigt. Mit einem dankenden Schlusswort übergibt er das Mikrofon wieder unserem Präsident.
- 10.2. Ein Pächter, selber Raucher meldet sich zu Wort und appelliert an die Versammlung, dass doch bitte alle Raucher nicht achtlos die Zigarettenstummel auf den Boden im Areal werfen sollen. Ein spontaner Applaus bestätigt sein Anliegen auch im Sinne der ganzen Versammlung.
- 10.3. Auf die Frage einer Pächterin, ob sämtliche Korrespondenz (Verträge, Anschläge, Verträge usw.) in verschiedenen Landessprachen gemacht werden, verneint dies der Präsident.
- 10.4. Ein weiteres Mitglied weist die Anwesenden darauf hin, dass jeder Pächter/in verpflichtet ist, die öffentlichen Gehwege angrenzend an die jeweiligen Parzellen, entlang der Stellriemen und bis hin zur Wegmitte immer wieder gründlich zu jäten.

Die HV 2011 wird um 19:11 Uhr geschlossen.

Während der rund zwanzig minütigen Pause werden die Regiestunden vom Kassier ausbezahlt und freiwillige Helfer verkaufen die Rubellose. Anschliessend wird das Buffet eröffnet. En Guetä Appetit!

St. Gallen, 12. März 2011

Markus Oesch

Aktuar